

Statistische Berichte



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

C III 2 - m 5/12

12. Juli 2012

Die Schlachtungen in Hamburg und Schleswig-Holstein im Mai 2012

– Vorläufiges Ergebnis –

Im Mai 2012 wurden in Schleswig-Holstein 63 000 Schweine, 26 000 Rinder, 12 000 Lämmer und 1 000 Schafe in- und ausländischer Herkunft gewerblich geschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat verringerte sich die Zahl der Schlachtungen bei den Rindern um 5 % und bei den Schafen um 12 %. Bei den Schweinen erhöhte sich die Zahl der Schlachtungen um 4 % und bei den Lämmern um 41 %. In Jahresfrist verringerte sich die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen um 2 % auf 15 000 t.

In Hamburg wurden im Mai 2012 ca. 50 Rinder, 80 Schweine und 60 Lämmer gewerblich geschlachtet. Die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen betrug 25 t.

Anmerkungen zur Methode

Aufgrund von Änderungen der der Statistik zugrunde liegenden Rechtsvorschriften – Verordnung (EG) Nr. 1165/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Viehbestands- und Fleischstatistiken und zur Aufhebung der Richtlinien 93/23/EWG, 93/24/EWG und 93/25/EWG des Rates (ABl. L 321 vom 1.12.2008, S. 1) – ist eine zeitliche Vergleichbarkeit mit den Vorjahren für Kälber und Jungrinder sowie Lämmer und Schafe nur eingeschränkt möglich.

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 04. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2441), werden die in Hamburg und Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

Die **Zahl der geschlachteten** (seit 1979 genusstauglichen) **Tiere** wird – gegliedert nach gewerblichen und Haus-schlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die **durchschnittlichen Schlachtgewichte** werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

Die **Schlachtmenge** errechnet sich aus der Zahl der genusstauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch Hamburgs und Schleswig-Holsteins. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

Hinweise:

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/12 „Die Viehwirtschaft in Hamburg und Schleswig-Holstein 2012“ veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, Reihe 4.2.1.

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Cora Haffmans · Telefon: 0431 6895-9306 · E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · Anstalt des öffentlichen Rechts · Post: 20453 Hamburg · E-Mail: poststelle@statistik-nord.de
Internet: www.statistik-nord.de © Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft

Monat/Zeitraum		Insgesamt	Rinder							Schweine	Lämmer ⁴	Schafe	Ziegen	Pferde	
			Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen ¹	Kälber ²	Jung-rinder ³	zu-sammen						
Hamburg															
gewerbliche Schlachtungen															
Mai 2012	Anzahl	192	–	14	13	22	2	–	51	82	59	–	–	–	
durchschnittliches Schlachtgewicht ⁵	kg	x	–	364	302	289	147	–	307	95	18	–	–	–	
Schlachtmenge ⁵	t	25	–	5	4	6	0	–	16	8	1	–	–	–	
Hausschlachtungen															
Mai 2012	Anzahl	2	–	–	–	2	–	–	2	–	–	–	–	–	
Schlachtmenge ⁵	t	1	–	–	–	1	–	–	1	–	–	–	–	–	
Schleswig-Holstein															
gewerbliche Schlachtungen insgesamt															
Mai 2012	Anzahl	102 162	273	11 567	8 486	5 137	795	238	26 496	62 675	11 714	1 104	108	65	
Veränderung gegenüber	Mai 2011	%	4	- 7	- 3	- 7	- 4	14	- 29	- 5	4	41	- 12	- 34	3
	April 2012	%	10	16	21	1	17	- 27	3	11	10	11	- 18	- 30	63
Januar - Mai 2012	Anzahl	497 839	1 224	52 668	49 754	25 313	4 257	1 404	134 620	300 321	56 448	5 702	455	293	
Veränderung gegenüber	Jan. - Mai 2011	%	1	- 23	- 7	0	- 5	15	- 44	- 4	2	15	- 4	- 20	7
durchschnittliches Schlachtgewicht⁵															
Mai 2012	kg	x	334	364	302	289	147	162	321	95	22	27	18	264	
Schlachtmenge⁵ der gewerblichen Schlachtungen															
Mai 2012	t	14 742	91	4 208	2 560	1 487	117	39	8 502	5 939	253	29	2	17	
Veränderung gegenüber	Mai 2011	%	- 2	- 13	- 4	- 9	- 6	12	- 30	- 6	4	49	- 26	- 34	3
	April 2012	%	11	13	20	1	18	- 28	7	12	10	7	- 31	- 30	63
Januar - Mai 2012	t	72 484	413	19 239	15 034	7 314	624	232	42 856	28 122	1 246	174	8	77	
Veränderung gegenüber	Jan. - Mai 2011	%	- 3	- 23	- 8	- 1	- 6	14	- 48	- 6	0	24	- 14	- 20	7
Hausschlachtungen															
Mai 2012	Anzahl	13	–	1	–	4	–	–	5	3	5	–	–	–	
Veränderung gegenüber	Mai 2011	%	–	–	- 50	–	–	–	- 17	x	- 17	–	–	–	
	April 2012	%	- 28	–	- 80	x	x	x	- 50	- 63	x	–	–	–	
Schlachtmenge⁵ der Hausschlachtungen															
Mai 2012	t	2	–	0	–	1	–	–	2	0	0	–	–	–	

¹ ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben² bis zu 8 Monaten³ mehr als 8 bis unter 12 Monate⁴ jünger als 12 Monate⁵ siehe Anmerkungen zur Methode Seite 1